



TRAINING BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADI® Mitglieder weltweit

IN DIESER AUSGABE

PADI <i>Instructor Manual</i> 2017	2
Verbindung eines PADI Spezialkurses mit dem PADI Open Water Diver Kurs	2
Revidierter Advanced Open Water Diver Kurs - FAQs	3
Verwendung von Übersetzern/Dolmetschern in PADI Kursen	4
Open Water Diver Kurs - Tipps zum Unterrichten	5
Demonstration von Fertigkeiten	7
Überweisung von OWD Tauchschülern - Zur Erinnerung	7

Das *Training Bulletin* muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors®

www.padi.com © PADI 2017



PADI

PADI *Instructor Manual* 2017

Lade dir im Februar als Teil der Vorteile deiner PADI Mitgliedschaft das PADI *Instructor Manual* zusammen mit dem Errata von der [PADI Pros' Seite - Training/Digital Instructor Manual](#) herunter. Übersetzungen werden je nach Verfügbarkeit ergänzt.

Die Ausgabe 2017 enthält auch sämtliche Änderungen und Klarstellungen, die seit Veröffentlichung der Ausgabe 2016 im *Training Bulletin* erschienen sind. Eine wichtige Änderung ist, dass der aktualisierte PADI Advanced Open Water Diver Instructor Guide den bisherigen Adventures in Diving Program Instructor Guide ersetzt.

Im General Standards and Procedures Guide gibt es mehrere wichtige Änderungen:

- ▶ Im Abschnitt 'Ausrüstung' gibt es einen neuen Hinweis, der dich daran erinnert, dass Tauchschüler, die ihre Tauchgänge mit dem RDP planen, ein Zeitmessinstrument haben müssen. Um gemäß ihrer Tauchplanung tauchen zu können, müssen Taucher während des Tauchgangs ihre Tiefe und ihre Zeit kennen.
- ▶ Im Abschnitt 'Freiwassertauchgänge' gibt es einen neuen Punkt, wonach Taucher in Trainingstauchgängen EANx (Enriched Air Nitrox) verwenden können, falls sie brevetierte Enriched Air Divers sind oder gerade an einem PADI Enriched Air Diver Kurs teilnehmen.
- ▶ Die Übersicht 'Wichtigste Standards' für PADI Spezialkurse wurde um die folgenden Kurse ergänzt: Delayed Surface Marker Buoy (Tauchen mit DSMB-Boje), Full Face Mask (Tauchen mit Vollgesichtsmaske) und Self-Reliant Diver (Tauchen ohne Buddy).
- ▶ Im Abschnitt 'Verknüpfungen zwischen Kursen' wurde klargestellt, wie man OWD und EANx Kurse integriert, einschließlich der Anforderung, dass ein Taucher zuerst das OWD Brevet haben muss, bevor er das Brevet als EANx Taucher erlangen kann. Hinzugefügt wurde auch, wie man die Spezialkurse Tauchen mit DSMB-Boje und Tauchen mit Vollgesichtsmaske verknüpft.

Im Professional Membership Instructor Guide wurden u. a. die Anforderungen für bestimmte TecRec Instructor und Instructor Trainer Stufen aktualisiert.

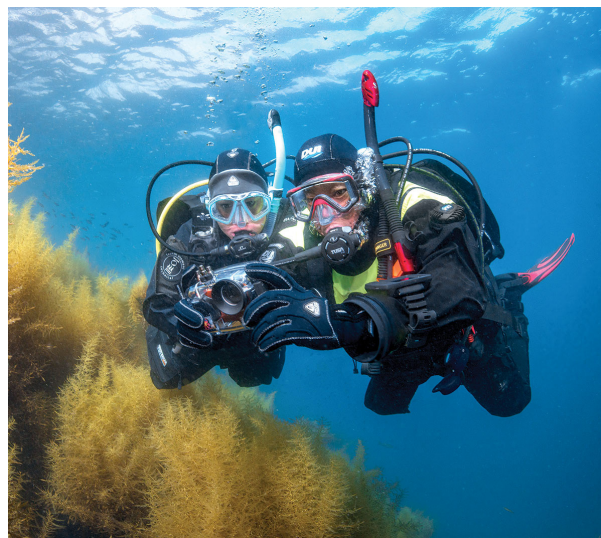
Sei dir sicher, dass du alle Änderungen von Standards verstehst und in deinen Ausbildungsprogrammen berücksichtigst.

Verbindung eines PADI Spezialkurses mit dem PADI Open Water Diver Kurs

Das Verknüpfen von PADI Spezialkursen mit dem PADI Open Water Diver Kurs ist eine hervorragende Möglichkeit, um bei deinen Tauchanfängern für den Wert der Weiterbildung zu werben. Wie in deinem PADI *Instructor Manual*, Allgemeine Standards und Verfahren/Papierkram und administrative Verfahren/Verknüpfungen zwischen Kursen beschrieben, können die folgenden PADI Spezialkurse parallel zum PADI Open Water Diver Kurs unterrichtet werden:

- Tarierung in Perfektion
- Project AWARE® Specialist
- Coral Reef Conservation (Korallenriffschutz)
- Enriched Air Diver (Tauchen mit EANx)
- Digital Underwater Photographer (DUP)
- Tauchen in größerer Höhe
- Bootstauchen
- Tauchen im Trockentauchanzug
- Sidemount Tauchen
- Full Face Mask Diver (Tauchen mit Vollgesichtsmaske)
- Delayed Surface Marker Buoy Diver (Tauchen mit DSMB-Boje)

Um eine Überfrachtung mit Aufgaben zu vermeiden und es Tauchschülern zu erlauben, sich voll auf ihre Grundfertigkeiten zu konzentrieren, darfst du nur **einen** Spezialkurs parallel zum PADI Open Water Diver Kurs unterrichten.



Revidierter Advanced Open Water Diver Kurs - FAQs

F Ich habe gelesen, dass das revidierte PADI *Advanced Open Water Diver Manual* und das *Video (in Englisch)* verfügbar sind. Wann kann ich mit dem Unterrichten dieses revidierten Kurses beginnen?

A Sobald du die Materialien zur Verfügung hast, kannst du loslegen. Der revidierte Advanced Open Water Diver Course Instructor Guide steht auf der Pros' Seite zum Herunterladen bereit; verfügbar sind auch die revidierten Instructor Cue Cards, die Printversion des AOWD Manuals, die Tafel für den Tauchschüler und die DVD (z. T. zunächst nur in Englisch) – bestellbar im Online-Shop oder bei deinem PADI Regionalsitz. Zudem gibt es Überlegungen für eine Streaming-Option des Videos im Laufe des Jahres 2017. Der bisherige Kurs ist jedoch nach wie vor verwendbar. Falls du hierfür noch Materialien im Bestand hast, kannst du diese aufbrauchen, und dann mit den revidierten Materialien arbeiten. Es gibt kein fixes Datum für die Einführung, sodass du den Übergang auf Grundlage deiner Bestände organisieren kannst.

F Wann wird das revidierte Advanced Open Water Diver eLearning Programm zur Verfügung stehen?

A Das revidierte eLearning Programm ist für Anfang 2017 vorgesehen, und zwar für alle gängigen Geräte (Tablet, Smartphone, Computer).

F Ist das 'Continuing Education Administrative Document' (Administratives Dokument Weiterbildung) für alle Abenteuertauchgänge verwendbar?

A Ja – um danach an einem Spezialkurs bei dir teilzunehmen, wie etwa PADI Self-Reliant Diver (Tauchen ohne Buddy) oder Rebreather Diver, muss der Tauchschüler nur das spezifische Specialty-Formular ausfüllen.

Bitte beachte, dass dies im aktualisierten Advanced Open Water Diver Course Instructor Guide klargestellt ist.

F Im PADI Cavern Diver Specialty Instructor Guide heißt es, dass man entweder Cavern Dive 1 oder Cavern Dive 2 zuerst machen kann. Bedeutet dies, dass ich entweder Cavern Dive 1 oder Cavern Dive 2 als Abenteuertauchgang unterrichten kann?

A Nein. Als Abenteuertauchgang ist nur Cavern Dive 1 zulässig.

F Der AWARE - Dive Against Debris™ Spezialkurs (Tauchen gegen den Müll) hat nur einen Tauchgang, und dieser ist jetzt auch ein Abenteuertauchgang – richtig?

A Ja. Weil so viele Taucher am Schutz der Meere interessiert sind, wurde der AWARE - Dive Against Debris Spezialkurs mit dem revidierten Advanced Open Water Diver Kurs verbunden. Und weil dieser Spezialkurs nur einen verbindlichen Tauchgang hat, kannst du nach Abschluss des Abenteuertauchgangs auch das Specialty-Brevet ausstellen. Um für Weiterbildung zu werben, ist dies eine hervorragende Möglichkeit – deine Taucher können das Advanced Open Water Diver Brevet und das AWARE - Dive Against Debris Specialty-Brevet zusammen erhalten. Bei einigen anderen Tauchgängen können deine AOW Tauchschüler die zugehörigen Spezialkurse abschließen und (bei Erfüllung weiterer Voraussetzungen) Master Scuba Divers™ werden.

F Haben sich für die revidierten Materialien irgendwelche Produktnummern geändert?

A Ja – hier ein Kurzüberblick über die Advanced Open Water (AOW) Materialien mit den Änderungen.

Fortsetzung ...

Änderungen von Produkt-Nr. und Version

Beschreibung	Alte Produkt-Nr.	Neue Produkt-Nr.
AOW Crew-Pak mit Oberflächen-Markierungsboje und Signalpfeife	60329	60343
AOW Crew-Pak – Ultimate	60360	60346
AOW Manual mit Datenträger	70014	70139

F Falls ein Spezialkurs einen Confined Water Tauchgang / eine Praxislektion vor Tauchgang 1 verlangt, gilt dies dann auch, wenn Tauchgang 1 als Abenteuer-Tauchgang durchgeführt wird?

A Ja – siehe PADI Advanced Open Water Diver Instructor Guide, Teil Drei, mit allgemeinen Überlegungen zu den einzelnen Tauchgängen.

F Einige der neuen Abenteuer-Tauchgänge haben höhere Voraussetzungen; warum ist das so?

A Für den Ice (Eis), Cavern (Grotten) und Self-Reliant Diver (Tauchen ohne Buddy) gibt es aufgrund der Besonderheiten dieser Spezialbereiche höhere Voraussetzungen. Zum Beispiel müssen die Taucher 18 Jahre alt sein. Für das Tauchen in sog. 'overhead Umgebungen' (ohne direkte Aufstiegsmöglichkeit zur Oberfläche) ist es wichtig, dass Taucher die entsprechende Reife haben, um die höheren Risiken managen zu können. Zusätzlich zum Mindestalter verlangt der Self-Reliant Diver Spezialkurs 100 geloggte Tauchgänge und eine Beurteilung der Fertigkeiten. Der Grund hierfür ist, dass Taucher sich bzgl. der grundlegenden Fertigkeiten sehr wohlfühlen müssen, bevor sie die Ausrüstungsanforderungen und Techniken erlernen und anwenden, die für das Tauchen ohne Buddy benötigt werden.

Auch wenn der Advanced Open Water Diver Kurs als nächster Schritt nach dem Open Water Diver Brevet konzipiert ist, hat er auch Tauchern mit mehr Erfahrung etwas zu bieten. Falls du zum Beispiel Specialty Instructor für Ice, Cavern und Self-Reliant bist, kannst du diese anspruchsvolleren Tauchgänge erfahrenen Tauchern anderer Organisationen anbieten, was es für sie attraktiv machen kann, PADI Taucher zu werden.

Weitere [Häufig gestellte Fragen](#) zum revidierten Advanced Open Water Diver Kurs findest du auf der PADI Pros' Seite.



Verwendung von Übersetzern/ Dolmetschern in PADI Kursen

Falls du nicht die Sprache eines Teilnehmers in deinem PADI Programm sprichst, kannst du einen Übersetzer/ Dolmetscher hinzuziehen; dies gilt entsprechend für die Gebärdensprache. Hierfür gelten die folgenden Vorschläge und Leitlinien:

- ▶ Ein Übersetzer/Dolmetscher kann von dir oder dem Teilnehmer organisiert oder zur Verfügung gestellt werden; das entscheidende Kriterium ist, dass diese Person in der Lage sein muss, bei einer effektiven Kommunikation zwischen dir und dem Taucher zu helfen.
- ▶ In einigen Fällen, insbesondere bzgl. der Gebärdensprache, kann eine externer Service praktikabel sein, etwa mittels Videozuschaltung; beachte, dass die Gebärdensprache / das Fingeralphabet *nicht* international sind.
- ▶ Stelle sicher, dass alle Arrangements, Dienstleistungen und Kosten klar kommuniziert und vereinbart werden, bevor das Programm beginnt.
- ▶ Übersetzer/Dolmetscher müssen keine PADI Profis sein, noch nicht einmal Taucher. Meistens wird die Hilfe eines Übersetzers/Dolmetschers an Land benötigt, bei Briefings, Debriefings oder Lektionen zur Entwicklung der Kenntnisse, usw. Im Wasser funktionieren gewöhnlich unsere Handzeichen als Taucher gut.
- ▶ Übersetzer/Dolmetscher müssen nicht mit im Wasser sein, es sei denn, du erachtest dies als notwendig für komplexe Gespräche an der Oberfläche.
- ▶ Bevor du die Dienste eines Übersetzers/ Dolmetschers im Wasser in Anspruch nimmst, vergewissere dich, dass diese Person über die erforderlichen Wasserfertigkeiten verfügt, sich im Wasser wohlfühlt und sich um sich selbst kümmern kann.
- ▶ Falls du einem Übersetzer/Dolmetscher gestattest, mit ins Wasser zu kommen, ist diese Person hinsichtlich Ratio und Supervision zu berücksichtigen.

In der PADI Instructor Examination (IE)

- ▶ Übersetzer bei IEs müssen vorab vom zuständigen PADI Regionalsitz organisiert und genehmigt werden.
- ▶ Übersetzer müssen eine 'Translation Statement of Confidentiality' Erklärung unterschreiben (Vertraulichkeits-/Verschwiegenheitserklärung), mit der sie bestätigen, dass sie mit den Fachbegriffen des Tauchens vertraut sind und zu einer Wort-für-Wort Übersetzung in der Lage sind.

Open Water Diver Kurs - Tipps zum Unterrichten

Ergänzend zu den Vorschlägen in PADI's *Guide to Teaching*, hier ein paar hilfreiche Tipps und Techniken zum Unterrichten von zwei der neuesten Fertigkeiten im Open Water Diver Kurs. Probiere sie mit deinen zertifizierten Assistenten und anderen Instructors aus, um zu sehen, was für dich am besten funktioniert:

Abwerfen von Bleigewichten im Notfall

Denke daran, dass der Zweck dieser Fertigkeit darin besteht, dass die Tauchschüler ihr Blei exakt so abwerfen, wie in einem echten Notfall, und dabei erleben sollen, wie plötzlich ihr Auftrieb zunimmt.

- ▶ Führe diese Fertigkeit in Wasser durch, das zum Stehen zu tief ist, entweder in Confined Water oder im Freiwasser.
 - ▶ Lasse die Taucher in einer *Position wie beim Tarierungscheck* beginnen.
 - ▶ Atemregler im Mund
 - ▶ Tarierjacket leer
 - ▶ In Augenhöhe treibend
 - ▶ Leichtes Flossenschlagen, falls nötig
 - ▶ Der Taucher muss nicht seine gesamte Bleimenge abwerfen, sondern gerade genug, um beim Abwerfen des Bleis positiven Auftrieb zu bekommen.
 - ▶ Lasse das Blei über unempfindlichem Grund oder über einem geschützten Bereich abwerfen.
 - ▶ Verwende möglichst Softblei
 - ▶ In einem Schwimmbad schütze den Boden mittels Matten
 - ▶ Positioniere einen zertifizierten Assistenten unter Wasser, um das Blei aufzufangen
 - ▶ In Confined Water befestige eine Leine am Griff des Taschenbleis oder am Bleigurt, und halte die Leine so, dass du das Blei fangen kannst, sobald der Taucher es abwirft
 - ▶ Im Freiwasser befestige eine Leine am Griff des Taschenbleis oder am Bleigurt und mit dem anderen Ende mittels Clip an einer Boje, sodass das Blei beim Abwerfen an der Boje hängt
 - ▶ Es ist zwar in Ordnung, wenn die Taucher checken, dass unter ihnen alles frei ist, dieser Schritt sollte aber getrennt von der Fertigkeit des Bleiabwerfens erfolgen. Denn die Intention der Fertigkeit ist, sein Blei exakt so abzuwerfen, wie man es in einem Notfall tun würde – und das ist ein sofortiges Abwerfen.
- ▶ Um realistisch zu sein:
 - ▶ Lasse die Taucher *nicht* das Blei vom Körper wegziehen – und dann „kontrollieren“, wo es hinfällt
 - ▶ Lasse die Taucher dir ihr Blei *nicht* zureichen
 - ▶ Stelle bei deinem Demonstrieren sicher, dass die Tauchschüler sehen können, was du unter Wasser tust.
 - ▶ Demonstriere, unter Berücksichtigung der Ausrüstung des Tauchschülers, sowohl das Abwerfen von Bleitaschen als auch eines Bleigurts
 - ▶ Mögliche Probleme, die vermieden werden sollten:
 - ▶ Es wird kontrolliert, wo das Blei hinfällt
 - ▶ Die abgeworfene Bleimenge reicht nicht für positiven Auftrieb
 - ▶ Die Fertigkeit wird in flachem Wasser ausgeführt
 - ▶ Die Fertigkeit wird mit positivem Auftrieb begonnen
 - ▶ Die Fertigkeit wird voll untergetaucht begonnen

Fortsetzung ...



Lockerer Band einer Flaschenhalterung

Führe die Fertigkeit an der Oberfläche durch, vorzugsweise in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, oder unter Wasser. Du kannst deine Tauchschüler dies sowohl an der Oberfläche als auch unter Wasser üben lassen, aber verbindlich ist nur eins davon.

▶ Unter Wasser, negativer Auftrieb

- ▶ Der Taucher mit der lockeren Flasche befindet sich in einer 'sicheren' Position, wie etwa auf seinen Knien, die Hände auf dem unempfindlichem Grund
- ▶ Der Instructor lockert das Band der Flaschenhalterung und schiebt die Flasche nach unten – wodurch simuliert wird, dass sich entweder der Verschluss geöffnet hat oder das Band nicht straff genug war
- ▶ Der Taucher mit der lockeren Flasche signalisiert seinem Buddy, dass „irgendwas nicht stimmt“ und zeigt dabei auf seine Flasche; oder der Buddy bemerkt die lockere Flasche, signalisiert dem Taucher zu stoppen, zeigt auf dessen Flasche und gibt ihm Zeichen, dass „irgendwas nicht stimmt“
- ▶ Der Buddy reagiert, indem er die Flasche in die richtige Position bringt, das Band strafft und den Verschluss sichert; er gibt dem Taucher das „OK“ Zeichen und lässt ihn prüfen, ob sich seine Flasche in der richtigen Höhe befindet. Wie erforderlich, wird die Höhe angepasst
- ▶ Die Übung ist zu Ende, wenn der Taucher mit der zuvor lockeren Flasche „OK“ signalisiert

▶ Unter Wasser, neutraler Auftrieb

- ▶ Der Instructor öffnet den Verschluss der Flaschenhalterung und lässt die Flasche auf kontrollierte Weise nach unten rutschen
- ▶ Der Taucher mit der lockeren Flasche signalisiert seinem Buddy, dass „irgendwas nicht stimmt“ und zeigt dabei auf seine Flasche; oder der Buddy bemerkt es und signalisiert dem Taucher: „Stopp“ – „irgendwas stimmt nicht“, wobei er auf die Flasche zeigt
- ▶ Der Buddy kann ein Knie zu Hilfe nehmen, um die Flasche wieder zurück in Position zu bringen und dort zu fixieren, während er das Band wieder strafft und den Verschluss sichert
- ▶ Der Buddy signalisiert „OK“, der Taucher kontrolliert, ob sich seine Flasche in der richtigen Höhe befindet und passt dies wie erforderlich an
- ▶ Die Übung ist zu Ende, wenn der Taucher mit der zuvor lockeren Flasche „OK“ signalisiert

▶ An der Oberfläche, positiver Auftrieb

- ▶ Die Taucher haben positiven Auftrieb und entweder Schnorchel oder Atemregler im Mund
- ▶ Der Instructor lockert das Band der Flaschenhalterung
- ▶ Der Taucher mit der lockeren Flasche kommuniziert das Problem und legt sich dann mit dem Gesicht nach unten hin, damit der Buddy Zugang zu der lockeren Flasche bekommt
- ▶ Der Buddy kann ein Knie zu Hilfe nehmen, um die Flasche wieder zurück in Position zu bringen und dort zu fixieren, während er das Band wieder strafft und den Verschluss sichert
- ▶ Variationen können sein: Der Taucher mit der lockeren Flasche erlangt eine stabile Position, indem er sich an der Schwimmbadleiter, am Beckenrand oder an einem Auftriebskörper festhält, oder er legt, wenn nötig, das Tauchgerät ab, um das Band der Flaschenhalterung wieder zu straffen
- ▶ Der Buddy signalisiert „OK“, der Taucher kontrolliert, ob sich seine Flasche in der richtigen Höhe befindet und passt dies wie erforderlich an
- ▶ Die Übung ist zu Ende, wenn der Taucher mit der zuvor lockeren Flasche „OK“ signalisiert

▶ Bevor die Übung beginnt

- ▶ Sei vertraut mit den verschiedenen Verschlüssen, Schnallen und Bandführungen der Geräte, die in deinem Kurs verwendet werden
- ▶ Befrage die Tauchschüler, um sicher zu sein dass sie wissen, wie das Band der Flaschenhalterung ihres Buddys gelockert und wieder gestrafft wird

▶ Zu vermeidende, mögliche Probleme

- ▶ Band der Flaschenhalterung nicht straff genug
- ▶ Finger im Verschluss eingeklemmt



Demonstration von Fertigkeiten

Die meisten Instructors demonstrieren ihren Tauchschülern Fertigkeiten selbst; unter deiner Supervision kann das Demonstrieren jedoch auch durch zertifizierte Assistenten erfolgen. Dies gilt für alle Fertigkeiten, nicht nur für Fertigkeiten, die zwei Personen erfordern, wie etwa das Teilen von Luft.

Beispiel: Bei einem Confined Water Tauchgang im Open Water Diver Kurs führst du (der Instructor) das Briefing der Schritte für das Abnehmen, wieder Aufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske durch, und lässt dann deinen Divemaster die Fertigkeit unter Wasser demonstrieren. Während seiner Demonstration kannst du auf bestimmte Details hinweisen. Dies gibt dem Divemaster Gelegenheit, sich die Demonstrationsqualität seiner Fertigkeiten zu bewahren und zu zeigen, dass ihr zusammen ein starkes Ausbildungsteam seid.

Sollte dem Divemaster keine Demonstrationsqualität gelingen, musst du natürlich korrigierend eingreifen.

In der Instructor Examination (IE) müssen die Kandidaten die Fertigkeiten selbst demonstrieren; ein Delegieren an 'Assistenten' ist nicht zulässig. Im IE geht es darum, die Fertigkeiten des einzelnen Kandidaten und seine Fähigkeiten zum Unterrichten zu beurteilen; daher muss jeder Kandidat das Demonstrieren der ihm zugewiesenen Fertigkeiten selbst durchführen. Dies erlaubt es dem Instructor Examiner zu beurteilen, ob sich ein Kandidat wohlfühlt und ob er in der Lage ist, die zugewiesenen Tauchfertigkeiten mit der notwendigen Qualität zu demonstrieren.



Überweisung von SD/OWD Tauchschülern – Zur Erinnerung

Ob als überweisender oder als aufnehmender Instructor, mache das Überweisungsverfahren für den Tauchschüler so einfach und angenehm wie möglich. In deinem PADI *Instructor Manual* und in PADI's *Guide to Teaching* ist das Verfahren ausführlich beschrieben. Hier ein paar Punkte, um sicherzustellen, dass neue PADI Taucher ihr Brevet erhalten, egal in welchem Land sie leben.

Überweisender Instructor

- ▶ Händige dem Taucher ein 'PADI Open Water Diver Kurs Ausbildungsnachweis und Überweisungsformular' aus, auf dem du alle abgeschlossenen Ausbildungsteile vermerkt, unterschrieben und datiert hast, einschließlich der absolvierten tauchgangsflexiblen Fertigkeiten und der beurteilten Wasserfertigkeiten. Und:
 - ▶ Stelle sicher, dass der Taucher sein vom Arzt unterschriebenes Attest hat (falls er eine ärztliche Tauchgenehmigung benötigte). Nimm eine Kopie des Attests zu deinen Unterlagen.
 - ▶ Händige 10 bis 11-jährigen Tauchern eine Kopie des von einem Elternteil bzw. vom Erziehungsberechtigten unterschriebenen Formulars: 'Tauchen mit Kindern: Anerkennung der Verantwortlichkeiten und Risiken' aus.
 - ▶ Eine gute Idee ist es, wenn der Tauchschüler ein Bild für sein Brevet zur Verfügung hat.
- ▶ Falls der Tauchschüler PADI's digitale Lernmaterialien verwendet, fordere ihn auf, eine Kopie seines eRecords dem aufnehmenden Instructor auszuhändigen, damit dieser den Taucher über das PADI Online Processing Center brevetieren kann. (Siehe den Button 'Student Lookup (Referrals) / Search Codes (Process)' [Tauchschüler-Suche (Überweisungen) / Codes suchen (brevetieren)]. Falls benötigt, lade dir über den Help-/Hilfe-Button das Hilfsdokument herunter.)
 - ▶ Falls der Tauchschüler die zugehörigen Quick Review Fragen bei dir beantwortet hat, vermerke dies für den aufnehmenden Instructor auf dem Überweisungsformular.
- ▶ Informiere den Tauchschüler, dass eine Überweisung maximal 12 Monate gültig ist.
- ▶ Erkläre, dass bei einem Kursabschluss an einem anderen Ort dort Gebühren anfallen.

AUSBILDUNG

- ▶ Hilf dem Taucher bei der Wahl eines PADI Dive Centers oder Resorts, basierend auf deinen Kenntnissen der Destination oder mittels Dive Shop Locator auf padi.com.
- ▶ Vergewissere dich, dass das betreffende Tauchunternehmen überwiesene Tauchschüler akzeptiert und über eine passende Planung und einen PADI Instructor verfügt.
- ▶ Leite die Überweisungsunterlagen an das PADI Dive Center oder Resort weiter (falls ein solches von dem Tauchschüler benannt wird).
- ▶ Lasse den Tauchschüler wissen, dass du bei Fragen zur Verfügung stehst.
- ▶ Gib dem Tauchschüler deine Kontaktinformationen und bitte ihn um Feedback, wie es gelaufen ist.

Aufnehmender Instructor

- ▶ Schau dir das ‚PADI Open Water Diver Kurs Ausbildungsnachweis und Überweisungsformular‘ an, um festzustellen, welche Ausbildungsteile für die Brevetierung noch zu absolvieren sind.
- ▶ Frage den überwiesenen Tauchschüler, ob er mit PADI's digitalen Materialien gelernt und einen eRecord mit seiner PADI ID hat. Mittels der ID findest du im PADI Online Processing Center (Button 'Student Lookup (Referrals) / Search Codes (Process)' [Tauchschüler-Suche (Überweisungen) / Codes suchen (brevetieren)] den spezifischen 'digitalen Code' des Tauchschülers und kannst ihn auf diese Weise online brevetieren.
- ▶ Prüfe bei eLearners, ob sie die Quick Review Fragen beantwortet haben. Ist dies nicht der Fall, lasse sie die Fragen bei dir beantworten und/oder verwende diese für eine Eingangsbeurteilung ihrer Kenntnisse.
- ▶ Bevor irgendwelche Wasserarbeit beginnt, lasse den Tauchschüler den erforderlichen Papierkram erledigen (Formulare, usw.).
- ▶ Irgendwelche „JA“ Antworten auf der

Erklärung zum Gesundheitszustand erfordern ein von einem Arzt unterschriebenes Attest, das bestätigt, dass die Person fit zum Tauchen ist.

- ▶ Minderjährige Tauchschüler (unter 18 Jahren) benötigen auf Formularen die Unterschrift eines Elternteils bzw. des Erziehungsberechtigten.
- ▶ 10 bis 11-Jährige brauchen auf dem Formular: 'Tauchen mit Kindern: Anerkennung der Verantwortlichkeiten und Risiken' die Unterschrift eines Elternteils bzw. des Erziehungsberechtigten.
- ▶ Vergewissere dich, dass der Tauchschüler bereit ist und über angemessene Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt, um seine Tauchausbildung fortzusetzen. Führe Auffrischungen wie erforderlich durch. (Siehe General Standards and Procedures Guide, Abschnitt „Beurteilung der Bereitschaft zum Tauchen im Freiwasser“.)
- ▶ Führe die restlichen Kursbestandteile durch, und brevetiere den Taucher nach dem abschließenden Freiwasser-Trainingstauchgang.
- ▶ Trage auf dem PIC (online oder Umschlag) das überweisende Dive Center oder Resort und/oder den Instructor ein.
- ▶ Erkläre dem Taucher die nächsten Schritte nach seiner Brevetierung – Tauchausflüge und Weiterbildung, vor Ort bei dir oder bei ihm zuhause.
- ▶ Nimm das ausgefüllte 'PADI Open Water Diver Kurs Ausbildungsnachweis und Überweisungsformular' zu deinen Unterlagen.

Auf der PADI Pros' Seite gibt es ausführliche Überweisungsinformationen **Entry-Level Diver Referral document** (Englisch) mit den hier zusammengefassten Verfahren; einschließlich: Leitlinien für Überweisungen von nicht-PADI Tauchlehrern zu PADI, Upgrades von PADI Scuba Divers, internationale Überweisungen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs).

PADI Open Water Diver Course Record and Referral Form

B. Knowledge Development

Course Item	Completed	Not Completed	Not Started
1. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Confined Water Dives	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Open Water Dives

Dive #	Depth	Time	Weather	Visibility	Water Temp	Surface Temp	Bottom	Current	Wind	Wave	Notes
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											
16											
17											
18											
19											
20											
21											
22											
23											
24											
25											
26											
27											
28											
29											
30											

Entry-level Diver Referrals

What is a "Referral"?

Referral is the process in which students divers complete part of their training with a local dive center, and then complete the rest of their training at a different instructor, often to change a vacation into a dive adventure.

CONTENTS

- Guidelines for the Referring Instructor
- Guidelines for the Receiving Instructor
- PADI to PADI Referrals
- Non-PADI to PADI Referrals
- PADI Scuba Diver Upgrades
- "Universal" or "Global" Referrals FAQ
- General Referral FAQ

Guidelines for the Referring Instructor

It's important to consider that the student diver you're referring knows very little about PADI Standards, such as a local dive center, and then complete the rest of their training at a different instructor, often to change a vacation into a dive adventure.

Follow these steps:

1. Explain to the student diver that only a successful completion of knowledge development, confined water dives, and open water dives can be used to complete the PADI Open Water Diver Course Record and Referral Form (OWDR) up-to-date. This form is located on the Student Referral Form (SRF) or in the PADI Diver's Log and Training Record (DLTR) to be used to mark completion of the PADI Open Water Diver Course. If there are no missing signatures, PADI will be able to process the referral. If there are missing signatures, PADI will be unable to process the referral. (OWDR 11.10.11) (OWDR 11.10.11)
2. Keep the student diver's PADI Open Water Diver Course Record and Referral Form (OWDR) up-to-date. This form is located on the Student Referral Form (SRF) or in the PADI Diver's Log and Training Record (DLTR) to be used to mark completion of the PADI Open Water Diver Course. If there are no missing signatures, PADI will be able to process the referral. If there are missing signatures, PADI will be unable to process the referral. (OWDR 11.10.11) (OWDR 11.10.11)
3. Emphasize that the referral is only valid for a maximum of 12 months from the date of the last training session and that the balance of the course should be completed as soon as possible. (OWDR 11.10.11) (OWDR 11.10.11)
4. Explain what to expect from the receiving instructor, such as:
 - Change a fee for completing training, and there may be additional costs, such as equipment rental, boat fees, etc.
 - Assess your knowledge and skills to be sure you're ready to continue.
 - Have your PADI Open Water Diver Course Record and Referral Form (OWDR) up-to-date. This form is located on the Student Referral Form (SRF) or in the PADI Diver's Log and Training Record (DLTR) to be used to mark completion of the PADI Open Water Diver Course. If there are no missing signatures, PADI will be able to process the referral. If there are missing signatures, PADI will be unable to process the referral. (OWDR 11.10.11) (OWDR 11.10.11)
 - Provide your certification card after completing the last required open water dive with you, and after verifying that you've completed all other course requirements.
5. Emphasize that only a PADI instructor may complete the PADI Open Water Diver Course Record and Referral Form (OWDR) up-to-date. This form is located on the Student Referral Form (SRF) or in the PADI Diver's Log and Training Record (DLTR) to be used to mark completion of the PADI Open Water Diver Course. If there are no missing signatures, PADI will be able to process the referral. If there are missing signatures, PADI will be unable to process the referral. (OWDR 11.10.11) (OWDR 11.10.11)
6. If the student diver has completed a certification in another country, help the student diver complete the PADI Open Water Diver Course Record and Referral Form (OWDR) up-to-date. This form is located on the Student Referral Form (SRF) or in the PADI Diver's Log and Training Record (DLTR) to be used to mark completion of the PADI Open Water Diver Course. If there are no missing signatures, PADI will be able to process the referral. If there are missing signatures, PADI will be unable to process the referral. (OWDR 11.10.11) (OWDR 11.10.11)
7. Help the student diver ensure everything will be prepared by contacting the receiving instructor.
 - Verify that the dive operation accepts referrals. If not, have a PADI instructor available.
 - Ask about fees, equipment availability, and other concerns.
8. Provide your contact information and an invitation to contact you with questions.
9. Provide the student diver with your contact information.
 - The student diver should contact you after certification. They will give you a chance to congratulate the diver and provide additional diving or training opportunities.
10. Ask the student diver to contact you after certification. They will give you a chance to congratulate the diver and provide additional diving or training opportunities.